

Stadt	18.01.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Herr Mulia, Marc
Frau Mumm, Birgit
Herr Real, Ulrich
Herr Rubin, Dirk
Frau Salwik, Claudia
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Dr. Heindrichs, Gereon
Herr Langnese, Ralf
Herr Lensing, Stephan
Frau Plass, Sabine

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
Frau Kargbo, Jahmilia
Frau Dr. Lentz, Sabine
Herr Linkowski, Leonard
Herr Racel, Horst
Herr Schmidt, Jürgen
Frau Sowa, Gabriele

Verwaltung

Frau Costecki, Britta
Herr Ernek, Guido
Frau Gerschermann, Monika
Frau Große-Erwig, Nicole
Herr Ladeur, Björn
Herr Nebel, Hartmut
Herr Pütz, Olaf
Frau Scholz, Regina

Gäste

Stadt Oberhausen	18.01.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen
mündlich
- 1.2 Einrichtung einer Girls Academy in Oberhausen
Vorlage: M/17/2921-01
- 1.3 3. Quartalsbericht 2022 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen
Vorlage: M/17/2950-01
- 1.4 Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen und in der
Kindertagespflege
Vorlage: M/17/2968-01

2 Vorberatung

- 2.1 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Pro-
duktbereich 03 – Schulträgeraufgaben beim Produkt 030101 – Grundschulen im Haus-
haltsjahr 2023 für die verlässliche Ferienbetreuung im Offenen Ganzttag
Vorlage: B/17/2998-01

3 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

- 3.1 Antrag der LINKEN LISTE regelmäßigen Berichterstattung über die Kita-Anmeldungen
Vorlage: A/17/2794-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt	18.01.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Herr Krey eröffnet die 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn des neuen Jahres wünscht er dem Jugendhilfeausschuss weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit. Als neues Mitglied stellt er Herrn Linkowski (FDP) vor, der anstelle von Herrn Baum an den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses teilnehmen wird.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im Anschluss fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30.11.2022 erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

Zu TOP 2.1 „Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben beim Produkt 030101 – Grundschulen im Haushaltsjahr 2023 für die verlässliche Ferienbetreuung im Offenen Ganztage“ weist er darauf hin, dass in der Einladung noch der Arbeitstitel „Überführung der Ferienbetreuung in den Bereich des Offenen Ganztages“ aufgeführt ist. Bei der Vorlage handelt es sich auch um eine Vorberatung, obgleich die Vorlage in den Ausdrucken noch als Kenntnisnahme geführt wird.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen

Frau Gerschermann nimmt die Anregung von Herrn Real auf, den weiteren notwendigen Ausbaubedarf in den Sozialräumen mit einer roten Kennzeichnung kenntlich zu machen.

Auf Nachfragen von Frau Willing-Spielmann berichtet sie weiter zu folgenden Einrichtungen:

KTE Hausmannsfeld, Regenbogenland

Obgleich die Kündigung zum 31.07.2023 ausgesprochen wurde, besteht seitens des Vermieters die Zusage, den Standort Arndtstr. bis zur erfolgten Fertigstellung des Ersatzgebäudes nutzen zu können.

Hansastr.

Die Baugenehmigung wird wohl in Kürze erteilt werden. Der Investor führt weitere Gespräche mit seinem finanzierenden Institut bei akzeptablen finanziellen Rahmenbedingungen. Fröbel ist weiterhin an einer Trägerschaft interessiert.

Kirchhellener Str.

Möglicherweise fordert der Investor eine Patronatserklärung durch die Stadt Oberhausen, um eine Finanzierung seines Bauvorhabens zu erlangen.

Stadt Oberhausen	18.01.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Auf eine weitere Nachfrage von Frau Plass berichtet Frau Gerschermann, dass für die KTE Grashüpfer keine Nachbarschaftsbefragung mehr vorgesehen ist. Die Planung wurde inzwischen abgeändert. Ein Bauantrag soll noch in 01/2023 eingereicht werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Einrichtung einer Girls Academy in Oberhausen **Vorlage: M/17/2921-01**

Zunächst richtet Herr Real Dank an die Unternehmen aus, die das Projekt unterstützen und hinterfragt eine Weiterführung nach dem geplanten Projektzeitraum. Zudem sieht er das Projekt als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe an. Daher sieht er die Zuständigkeit eher bei der Agentur für Arbeit.

Herr Linkowski verweist auf die hohen Kosten des Projektes und hätte diese Gelder möglicherweise an anderer Stelle besser eingesetzt gesehen.

Auch Frau Willing-Spielmann richtet Dank an die unterstützenden Unternehmen aus. Das Projekt komme Mädchen, aber auch der freien Wirtschaft zugute. Sie regt vergleichsweise Projekte für Jungen, beispielsweise in Pflegeberufen, an.

Zu den Wortmeldungen nimmt Frau Costecki Stellung. Sie berichtet, dass die Agentur für Arbeit zu Beginn eingebunden war, die Erfüllung der Rahmenbedingungen durch die Agentur für Arbeit aber nicht möglich war. Auch an anderen Stellen war eine Durchführung des Projektes nicht machbar. Den entstehenden Kosten stellt sie die Förderung von Mädchen in MINT-Berufen entgegen. Das Unternehmenssponsoring habe sich nicht einfach dargestellt; auch bei kleineren Sponsoringbeträgen habe es Absagen gegeben. Frau Costecki verweist in diesem Zusammenhang aber auch auf die schwierigen Rahmenbedingungen der letzten Jahre. Durch eine Evaluation des Projektes seien möglicherweise zukünftig weitere Unternehmen zur Unterstützung zu gewinnen. Auch wenn der Bereich nicht auf eine gezielte Männerförderung ausgerichtet ist, soll eine vergleichsweise Förderung von Jungen weiter verfolgt werden.

Frau Sowa ergänzt, dass das Projekt inhaltlich durch die Agentur für Arbeit unterstützt wird, eine weitere Unterstützung aber rechtlich nicht möglich ist.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Stadt	18.01.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

1.3. 3. Quartalsbericht 2022 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen
Vorlage: M/17/2950-01

Herr Pütz beantwortet Fragen von Frau Willing-Spielmann und Herrn Real. In Zeile 29 stellen die Zahlen jeweils die quartalsweise Differenz des Soll zur tatsächlichen Inanspruchnahme dar. Durch die Reform des SGB VIII ist ein Paradigmenwechsel eingetreten. Die Leistung habe nun eher einen Angebotscharakter. Es werde überlegt, die Maßnahme mit der Beratung im Jugendbündnishaus zu verzahnen. Um möglichst kurze Wege zu erhalten, sei dann eine Besetzung von ein bis zwei Stellen im Jugendbündnishaus geplant. Die Steigerung der Kosten in Pflegefamilien sei auf eine dynamische Entwicklung zurückzuführen, die sich jetzt aber bessere. Es gebe aber nach wie vor zu wenig Pflegestellen.

Eingehend diskutiert wurde über den in der Vorlage genutzten Begriff der „gefühlten Passivität in den Familien“. Der Begriff sei, so Herr Pütz, interpretationsfähig. Er solle beschreiben, dass Familien mit vielfältigen Problemlagen nicht mehr umgehen können und sich aufgeben. Dies sei eine schwierige Ausgangslage, da die Motivation abhandengekommen ist. Frau Salwick sieht die Familien durch die Krisen in einer Schockstarre. Hierdurch greifen Hilfen schlechter und dauern länger an. Daher regt Frau Willing-Spielmann an, präventive Hilfen eher bei den Erwachsenen als bei Kindern anzusetzen. Sie schlägt vor, die Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen im Sozialbereich zu intensivieren. Herr Pütz verweist diesbezüglich auf unterschiedliche Sichtweisen der Träger. Hinsichtlich präventiver Hilfen verweist er auf das Projekt „4 im Revier“. Herr Krey ergänzt, dass noch weitere Projekte präventiven Charakter haben. Jedoch seien die Ergebnisse nicht messbar.

Zu der in der Vorlage dargestellten belastenden Situation für die Beteiligten, empfiehlt Frau Hops, Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter aus den Regionalteams einzuladen, die die Situation in den Teams darstellen können.

Zu dem von ihr nachgefragten Sachstand zum Projekt Kinderschutz antwortet Herr Schmidt, dass dem Projekt ein umfangreicher Zeitplan zugrunde liegt. Aktuell starten die Interviews und Workshops unter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der freien Träger.

Die Vorlage wird sodann vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.4. Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
Vorlage: M/17/2968-01

Herr Lösken sieht Investorenmodelle aufgrund der aktuellen Kostensituation als krisenhaft an. Der dargelegte weitere Ausbau der Angebote ist im beschriebenen Maße erforderlich.

Herr Linkowski fragt nach der Verantwortlichkeit für die eingetretenen Bauverzögerungen. Hierdurch können möglicherweise Plätze nicht in erforderlichem Maße zur Verfügung gestellt werden.

Stadt	18.01.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Für die Transparenz der Vorlage bedankt sich Herr Mulia. Problematisch sei aber die immer noch hohe Zahl unversorgter Kinder. Er hält eine höhere Nachfrage in Oberhausen für wahrscheinlich. Er sehe aber auch, dass die Verwaltung nicht in der Lage ist, weitere Plätze zur Verfügung zu stellen. Zum Umgang mit den Investorenmodellen verweist er auf die Herangehensweise in Duisburg und wünscht sich auch für Oberhausen eine entsprechende Veränderung.

Dem widerspricht Herr Guirullis, dem Trägervielfalt ein hohes und wichtiges Gut ist. Das für das Kindergartenjahr 2023/24 angestrebte Ziel hält er für realistisch.

Frau Große-Erwig versichert, dass für die Bedarfsermittlung solides Zahlenmaterial verwendet wird, das vom Bereich Statistik ermittelt wird. Aus der Anzahl der unversorgten Kinder und der benötigten Plätze wird die Versorgungsquote errechnet. Sie gibt zu bedenken, dass sich die Bevölkerung dynamisch entwickelt. Grund hierfür sind beispielsweise Krisen sowie Zu- und Wegzüge.

Die Verzögerungen der Baumaßnahmen, führt Frau Scholz aus, werde durch eine Gemengelage unterschiedlicher Gründe herbeigeführt. Beispielhaft erwähnt sie Materiallieferungen und Fachkräftemangel im Baugewerbe.

Aufgabe ist, so Herr Schmidt, gemeinsam mit allen Trägern ausreichende Plätze zur Verfügung zu stellen. Die Nachfrage sei von vielen Faktoren abhängig. Hinsichtlich der Ausbildung versuche er, durch überregionale Abstimmungen die Zahl der Ausbildungsplätze zu steigern. Ob für die nicht auskömmlichen Mietkosten eine kommunale Lösung gefunden werden kann, sei fraglich, da die Haushaltslage sehr angespannt ist. Risiken bei Investorenmodellen werden oft erst spät erkannt, da die Zusammenarbeit sich nicht immer einfach darstellt. Im Gegensatz zu Oberhausen verfügt das Immobilien-Management Duisburg über viele freie Flächen. In Oberhausen bestehe die Bereitschaft, freie Flächen eher privaten Investoren als der Kommune anzubieten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

2. Vorberatung

2.1. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben beim Produkt 030101 – Grundschulen im Haushaltsjahr 2023 für die verlässliche Ferienbetreuung im Offenen Ganztag Vorlage: B/17/2998-01

Herr Schmidt nimmt Bezug auf die Beratung in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Wegen der Finanzierung habe es intensive Gespräche mit dem Kämmerer gegeben. Es wurde signalisiert, Fehlbeträge, die nicht durch Elternbeiträge, Fördermittel und weiteren Finanzierungsoptionen gedeckt werden können, auszugleichen. Ausdrücklich dankt er den Trägern, die Möglichkeiten beschrieben haben, eine Ferienbetreuung sicherzustellen. Die bisherige Struktur der Freiwilligkeit bietet keine ausreichende Basis mehr.

Stadt	18.01.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Herr Schmidt berichtet weiter, dass seitens der Träger eine verlässliche finanzielle Planung bis 2026 erwartet wird. Da für Sommer 2023 Rahmenbedingungen für den Offenen Ganzttag angekündigt sind, sei eine Finanzierungsfrage bis 2025 dann klärbar.

Auf Nachfragen von Herrn Mulia und Frau Hops antwortet Herr Lensing, dass es Ziel ist, die Betreuung einer Gruppe durch eine Fachkraft und eine Ergänzungskraft sicherzustellen. Es sind aber zu wenige Fachkräfte vorhanden. Eine inklusive Betreuung wurde im vergangenen Jahr an den Standorten Christoph-Schlingensief-Schule und der Schillerschule geleistet.

Herr Schmidt ergänzt, dass intensiv um Teamer geworben wird. Die Situation gestalte sich aber schwierig, so dass an vielen Stellen das Angebot nicht mehr realisierbar ist. Inklusive Angebote sind in Klärung.

Der Jugendhilfeausschuss berät die Vorlage einstimmig positiv vor.

3. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

3.1. Antrag der LINKEN LISTE regelmäßigen Berichterstattung über die Kita-Anmeldungen Vorlage: A/17/2794-01

Herr Mulia teilt mit, dass der Antrag aufrecht erhalten wird. Nach Ablauf der Anmeldefrist zum 31.01. eines jeweiligen Jahres könne berichtet werden, wie viele Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr vorliegen.

Dem widerspricht Frau Scholz, da es keine Anmeldefristen gibt. Anmeldungen sind vielmehr zu jeder Zeit möglich.

Herr Real, Frau Willing-Spielmann und Herr Girrullis teilen mit, dass dem Antrag nicht zugestimmt werden könne. Es entstehe zusätzlicher Mehraufwand, dem nur ein geringer Mehrwert entgegenstehe. Mit validen Zahlen sei zudem nicht zu rechnen.

Daraufhin zieht Herr Mulia den Antrag zurück. Der Antrag sei unter der Annahme einer bestehenden Anmeldefrist gestellt worden.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Stadt Oberhausen	18.01.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Herr Krey beendet die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:07 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer